

Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als

Film Monats

Heidenlöcher

Produktion:	Voissfilm, München; Marwo-Film Wien und Bayrischer Rundfunk, Österreich/Bundesrepublik Deutschland 1985
Regie:	Wolfram Paulus
Buch:	Wolfram Paulus
Kamera:	Wolfgang Simon
Darsteller:	Florian Pircher, Albert Paulus, Helmut Vogel, Matthias Aichhorn, Rolf Zacher, Claus-Dieter, Reents, Maria Aichhorn, Gerda Rettenwender, Joanna Madej, Franz Hafner
Länge:	2728 m (100 Min.)
Verleih:	(35 mm) Filmverlag der Autoren GmbH & Co KG, Rambergstraße 5, 8000 München 40, Tel.: 089/381 70 00
FSK:	Ab 6 Jahren, feiertagsfrei
FBW:	Besonders wertvoll

In einer Berghöhle überlebt der Deserteur Santner die Verfolgungen der Gestapo, bis er vom Sohn des Bauern Dürlinger, der ihn mit dem Nötigsten versorgte, verraten wird. Alltag, Arbeitsroutine, Zwangsarbeit, Widerstand und Verfolgung in einem österreichischen Gebirgshof im Kriegswinter 1942/43 bilden den Rahmen für den ersten Spielfilm »Heidenlöcher« von Wolfram Paulus. Die intensive Vertrautheit des Drehbuchautors und Regisseurs mit seiner Heimat und seine technisch höchst versierte Stilisierungskunst machen diesen Schwarz-Weiß-Film zu einem beeindruckenden Dokument geschichtlicher Vergegenwärtigung und künstlerischer Gestaltungsfähigkeit.

Wolfram Paulus schildert das Drama von Fremdenhaß und Menschlichkeit, von Solidarität und Verrat mit großer Verhaltenheit. Die wortkargen Dialoge, die harten Schwarz-Weiß-Bilder, geben dem Film eine Sprödigkeit und Kälte, die die existenziellen Konflikte, Leiden und Entscheidungen der Betroffenen gleichsam unter einer Decke des Schweigens und der Starre verschwinden lassen. Der Film lebt von Gesichtern, in denen das Leben wie ausgelöscht erscheint. Sie verstehen und den Film begreifen, setzt voraus, sich auf die Spurensuche eines unterdrückten Lebens und einer verleugneten Geschichte einzulassen, die dieser Film unternimmt.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Jossi